



Dynamischer Impulsgeber



**Hannover
Airport**

Wirtschaftsstandort Hannover Airport

Aus „Ein zentraler Wirtschafts- und Standortfaktor für die Region“ – Untersuchungen im Auftrag der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH von Prof. Dr. Hübl

Vorwort

Der Luftverkehr ist für das Exportland Deutschland eine zentrale Wachstumsbranche, die sich durch die zunehmende Globalisierung und die Integration innerhalb der EU sowie der daraus folgenden Liberalisierung und Deregulierung in ihrer Struktur grundlegend verändert hat. Zu den Marktakteuren gehören neben den Airlines natürlich auch die Flughafenbetreiber; ihnen wird eine hohe Anpassungsfähigkeit an sich ständig ändernde und schwieriger werdende Rahmenbedingungen abverlangt.

Global sourcing und just in time-Lieferungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die spezifische Verkehrswertigkeit des Lufttransportes gegenüber den Land- und Seewegen liegt in der schnellen Beförderung, der hohen Sicherheit hinsichtlich Beschädigung und Diebstahl, der verringerten Kapitalbindung und verkürzten Lagerhaltung. Nur noch gering vorhandene Kapazitätsreserven (immobilien- und abfertigungsseitig), zunehmende Nachtflugverbote und/oder fehlende Slots sowie die operationellen Einschränkungen an Flughäfen mit nur einer Runway, schränken die Anzahl aussichtsreicher Flughafenstandorte ein.

Der Hannover Airport ist als Wirtschaftsfaktor einer der dynamischsten Impulsgeber für unsere Region. Als einer der größten Arbeitgeber in Niedersachsen finden rund 8.800 Menschen am Airport unmittelbar Beschäftigung, davon sind 8.000 Vollzeitarbeitsplätze.



Dr. Raoul Hille
CEO Hannover
Airport

Bundesweit sind es insgesamt sogar 30.000 Arbeitsplätze, die vom wirtschaftlichen Erfolg des Airports abhängig sind.

Ein wissenschaftliches Gutachten belegt diese Bedeutung des Hannover Airport als Wirtschaftsmotor für die Region.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Dr. Hille". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Dr. Raoul Hille
CEO Hannover Airport

Tag und Nacht ein Wachstumsmotor

Die Entwicklung eines Flughafens hängt von der Branchenstruktur und den Aktivitäten der Unternehmen genauso ab wie von der Zahl und den Reisegewohnheiten der Bevölkerung im Einzugsgebiet.

Die Region Hannover mit ihrer hervorragenden Verkehrsinfrastruktur schneidet bei verschiedenen Untersuchungen zur Bedeutung und Bewertung von Standortfaktoren überdurchschnittlich gut ab. Das für die regionalwirtschaftlichen Wirkungen relevante Einzugsgebiet des Hannover Airport reicht dabei von Cuxhaven bis Kassel und von Osnabrück bis hinter Magdeburg.



Standortvorteil Hannover Airport

- 24-Stunden-Betriebsgenehmigung als Alleinstellungsmerkmal in Norddeutschland
- Optimale Luftverkehrsanbindung als Entscheidungsfaktor Nr. 1 bei Unternehmensansiedlung
- Zentrale Bedeutung in einem großen Einzugsgebiet

Unabdingbare Voraussetzung ist in diesem Zusammenhang die Erhaltung des bestehenden 24-Stunden-Betriebes am Hannover Airport. Würde der Nachtflugverkehr weiter eingeschränkt, wäre der Airport als Verkehrsstandort für viele Unternehmen uninteressant. Als Folge dieses Attraktivitätsverlustes würde der Flughafen Verkehr verlieren mit dramatischen Folgen: Der Erhalt von 2.300 Arbeitsplätzen in der Region ist direkt abhängig von der 24 Stunden Operation am Hannover Airport. Knapp ein Drittel des Umsatzes des Flughafens würde bei einer weiteren Einschränkung des Nachtflugverkehrs wegfallen – der Wachstumsmotor wäre empfindlich gebremst. Deutschland benötigt als Teil der globalisierten Weltwirtschaft eine Mindestanzahl von 24-Stunden-Airports.

Zudem: Eine weitere Ungleichbehandlung der Verkehrsträger zu Lasten der Flughäfen ist nicht tragbar. Udenkbar – welche Autobahn oder Eisenbahnstrecke ist nachts geschlossen?

Garant für Beschäftigung und Einkommen

Der Flughafen Hannover ist nicht nur wesentlicher Bestandteil einer Verkehrsinfrastruktur sondern auch unentbehrlicher Standortfaktor für die Region. Darüber hinaus schafft Hannover Airport als Dienstleister Jahr für Jahr jede Menge neuer und qualifizierter Arbeitsplätze.

An 365 Tagen im Jahr sorgen 8.800 Menschen am Standort Hannover Airport im Drei-Schichtbetrieb rund um die Uhr für einen reibungslosen Ablauf der Geschäfte.

Und: Allein im Jahr 2007 wurden durch die Betriebe auf dem Flughafen Ausgaben in Höhe von mehr als 300 Millionen Euro für Personalkosten, Steuern und ausgeschüttete Gewinne getätigt.

Beschäftigungseffekte

Region

Jedes Vollzeitbeschäftigungsverhältnis am Hannover Airport zieht in der Region weitere 1,1 Beschäftigungsverhältnisse nach sich. Damit sind regional rund 8.800 Arbeitsplätze direkt vom Wachstum des Flughafens abhängig.

Niedersachsen

Jeder Mitarbeiter, der am Hannover Airport beschäftigt ist, sichert 1,5 Arbeitsplätze in Niedersachsen. Im Klartext: Der Flughafen generiert 12.000 zusätzliche Jobs – etwa bei Zulieferfirmen, Dienstleistern und Versorgungsunternehmen.

Deutschland

Ein Vollzeit-Arbeitsplatz am Hannover Airport generiert in der deutschen Gesamtwirtschaft 2,8 Arbeitsplätze – das sind insgesamt 22.000 zusätzliche Einkommen bundesweit.



Steigende Investitionen und Wertschöpfung



In einem ehrgeizigem Ausbauprogramm investiert Hannover Airport bis zum Jahr 2010 über 110 Millionen Euro – ausschließlich aus eigenen Mitteln – in die zukünftigen Wachstumssegmente Cargo und Logistik sowie in den Ausbau der Airport-Business-Parks. Bezogen auf das Baugewerbe sichert dieses Investment ca. 1.000 zusätzliche mittel- und unmittelbare Arbeitsplätze über 2 Jahre.

Alle Unternehmen am Campus Hannover Airport zusammen haben im Jahr 2007 über 310 Millionen Euro investiert. Bezogen auf ganz Deutschland betragen die positiven Wertschöpfungsergebnisse des Standortes Flughafen Hannover sogar 1,3 Milliarden Euro!

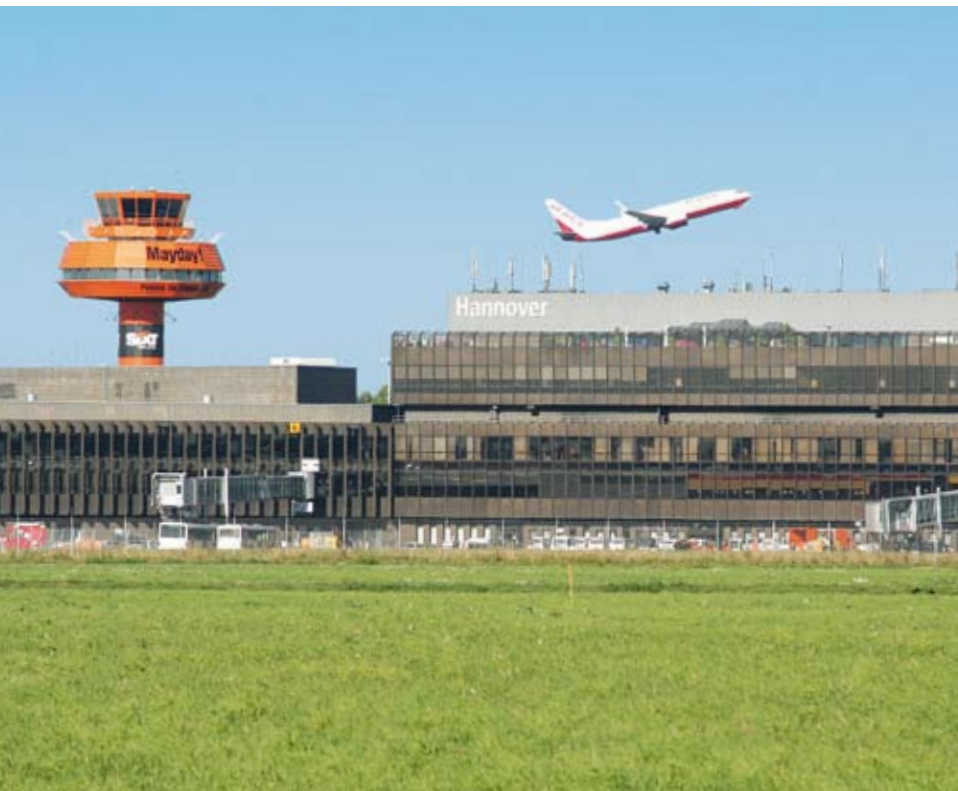
Ausbauprogramm Hannover Airport

- Bis zum Jahr 2010 Investitionen in Höhe von über 110 Millionen Euro
- Finanzierung ausschließlich aus eigenen Mitteln
- Schaffung von ca. 1.000 mittel- und unmittelbaren Arbeitsplätzen allein aus dem eigenen Investitionsprogramm

Ausblick

Hannover Airport, die Region Hannover und das Land Niedersachsen – ein starkes Team für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. Für viele Menschen bleibt der Flughafen auch künftig der wichtigste Ausgangspunkt für Urlaubs- und Geschäftsreisen. Der Standortfaktor Flughafen Hannover erhöht Ihre Lebensqualität und schafft sichere Einkommen.

Es ist unser Anspruch – gemeinsam mit Ihnen – diese gute Wettbewerbsposition des Hannover Airport mit seinen beeindruckenden Arbeitsplatz- und Wirtschaftseffekten in der Region nachhaltig zu sichern und weiterzuentwickeln. Nur so bleibt der Hannover Airport auch in Zukunft der Wachstumsmotor und Arbeitsplatzgarant für die Wirtschaftsregion.



Hannover Airport im Überblick

- 8.000 Vollzeit-Beschäftigte am Standort Hannover Airport
- über 5,6 Mio. Passagiere pro Jahr
- 110 Direktziele
- mehr als 200 Starts und Landungen pro Tag
- 24-Stunden-Betriebsgenehmigung
- Intercont-taugliches Parallelbahnsystem für bis zu 60 Bewegungen/h
- Moderne Terminals mit einer Kapazität von 8 bis 10 Mio. Passagieren
- 14.000 Parkplätze
- ICE-tauglicher S-Bahn-Anschluss
- 940 ha Flughafengesamtareal

Herausgeber:

Flughafen Hannover-
Langenhagen GmbH
Unternehmenskommunikation
Postfach 42 02 80
30662 Hannover

Vorsitzender des Aufsichtsrats:
Staatssekretär Joachim Werren

Geschäftsführer: Dr. Raoul Hille

Registergericht: Amtsgericht
Hannover, HRB 4704

Kontakt:

Telefon: +49(0)511/977-0

Fax: +49(0)511/977-1898

www.hannover-airport.de

www.hannover-airport.tv

E-mail: webmaster@hannover-airport.de

Quelle: „Hannover Airport –
Ein zentraler Wirtschafts- und
Standortfaktor für die Region“
Untersuchungen im Auftrag der
Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Prof. Dr. Lothar Hübl, Dr. Ulla Hohls-Hübl,
Dipl.-Phys. Joey Schaffner (ETH), Dipl.-Ök.
Bernd Wegener

Hannover, im Oktober 2008

Download unter [www.hannover-airport.de/
wirtschaftsstandort.html](http://www.hannover-airport.de/wirtschaftsstandort.html)